

21.02.2019

4000 Glasfaseranschlüsse in Niedergrafschaft bis Jahresende



Stippvisite aus Hannover: Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann (rechts) übergibt einen Förderbescheid über fünf Millionen Euro für den Breitbandausbau in der Niedergrafschaft. Foto: Mummert

VON NORMAN MUMMERT

21.02.2019, 17:24 Uhr

Bis Ende des Jahres sollen in der Niedergrafschaft rund 4000 Adressen an Glasfaser angeschlossen sein. Um das Großprojekt vollständig zu finanzieren, hat

Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann einen Förderbescheid über fünf Millionen Euro übergeben.

Nordhorn Endlich ist er da, der lang ersehnte Förderbescheid aus Hannover für den Breitbandausbau in der Niedergrafschaft. Fünf Millionen Euro gibt es aus der Landeskasse, die Wirtschaftsminister Bernd Althusmann am Donnerstag im Nino-Hochbau in Nordhorn vorbeigebracht hat.

„Wir brauchen das Geld dringend, weil schon wieder Rechnungen auf dem Tisch liegen“, zeigte sich Ansgar Duling, kaufmännischer Geschäftsführer der Grafschafter Breitbandgesellschaft, dankbar. In den vier Niedergrafschafter Kommunen soll bis zum Ende des Jahres ein Bauvolumen von rund 28 Millionen Euro umgesetzt werden, zehn Millionen Euro sind bereits investiert worden. Hierzu ist die Breitbandgesellschaft in Vorleistung gegangen und hat Kredite aufgenommen, weil die Förderbescheide von Bund und Land erst im November und nun eben im Februar eingetroffen sind. Mit dem Hannoveraner Geldregen ist die Finanzierung des 32 Millionen Euro-Projekts endgültig gesichert. „Diese Sicherheit hatten wir nicht zu jedem Zeitpunkt“, erläuterte Duling. Jetzt kann sich die Breitbandgesellschaft darauf konzentrieren, jene „weißen Flecken“ in der Region mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen, die vom Markt nicht berücksichtigt werden.

In der Samtgemeinde Uelsen stehen die Tiefbauarbeiten kurz vor dem Ende. Dann werden die Glasfaserkabel „eingebblasen“ und im Anschluss baut der Netzbetreiber die nötige Technik ein. In Ringe und Neugnadenfeld sollen im März die ersten 300 Anschlüsse freigeschaltet werden. Ebenfalls im März sollen die Tiefbauarbeiten in der Samtgemeinde Neuenhaus in Angriff genommen werden. Für Juni oder Juli sind die Tiefbauarbeiten in Wietmarschen anvisiert.

„Die Arbeiten sind voll im Zeitplan. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis Ende des Jahres 4000 Adressen in der Niedergrafschaft ans Glasfasernetz anschließen können“, sagte Erster Kreisrat Uwe Fietzek. Zu den Adressen zählen neben Privathaushalten auch Firmen und Schulen.

„Alle Produktions- und Kommunikationsprozesse werden sich in den kommenden zehn Jahren verändern“, skizzierte Althusmann die digitale Entwicklung. „Wir müssen nun die nötigen Übertragungsgeschwindigkeiten schaffen.“ In der Grafschaft plant man längst die nächste Ausbaustufe des Breitbandprojekts. Dann sollen in Nordhorns Randbereichen sowie in der

Obergrafschaft (schwerpunktmäßig rund um Schüttorf) die „weißen Flecken“ versorgt werden, ehe es in einer dritten Ausbaustufe zurück in die Niedergrafschaft gehen soll.

In Nordhorn und Schüttorf sollen rund 4200 Kunden versorgt werden. „Machen Sie weiter, es wird sich mehrfach rentieren“, gab Althusmann den Beteiligten mit auf den Weg. Ob es hierfür allerdings Geld gibt aus Hannover, dazu „will ich heute keine Zusage machen“, erklärte der Wirtschaftsminister. Er ließ jedoch durchblicken, dass es auch bei der zweiten Ausbaustufe auf eine Landesförderung in Millionenhöhe hinauslaufen wird.

Dass die Gelder von Bund und Land erst jetzt in der Grafschaft angekommen sind, begründete Althusmann mit vergaberechtlichen Verfahren, die seines Erachtens „zu kompliziert“ sind. Damit sprach er den Beteiligten aus dem Herzen. 21 Aktenordner hatte die Breitbandgesellschaft an Unterlagen nach Berlin geschickt, um in die Bundesförderung zu kommen. Anschließend folgte die Doppelprüfung in Hannover. In der Landeshauptstadt arbeitet man daran, das Prozedere um Vergabe- und Genehmigungsverfahren schlanker und schneller zu machen, kündigte Althusmann an. Gibt Berlin einem Förderantrag grünes Licht, wolle Hannover als Co-Finanzier künftig nur noch seinen Stempel darunter setzen.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).